

Was tun bei "leichter" Krankheit?

Beitrag von „Dalyna“ vom 3. Juni 2005 19:55

Zu zwei Punkten will ich jetzt mal was los werden.

1. Am Anfang ging es um Bauchweh und ob das Kind dann zu Hause bleiben soll. Eine zeitlang hatte ich morgens oft Bauchschmerzen, die ich nicht so recht einordnen konnte. War in einer Zeit, in der ich die Schule in Ordnung, aber nicht toll fand und hätte mich diebisch gefreut, zu Hause bleiben zu dürfen. Statt dessen bekam ich homöopathische Tropen und eine halbe Stunde später war es gut und ich in der Schule 

Kind muß also bei Bauchschmerzen nicht immer die potentielle Bakterienschleuder sein.

2. Diffuse starke Kopfschmerzen hatte ich auch, die nie so recht zugeordnet werden konnten. Der Versuch, es auf eine Gehirnerschütterung oder verengte Nebenhöhlen zurück zu führen ist gescheitert. Dann kam eine CT wegen der Möglichkeit eines Tumors und als Abschluß kam der Chiropraktiker, der mich eingerenkt hat, mir Krankengymnastik für meine schwache Rückenmuskulatur verschrieben hat und am Ende die Massage, bei der ein Osteopath mir erklärt hat, daß ich unter Dauerverspannungen leide, die eben eine Dauerbehandlung erfordern. Außerdem ist das Becken gekippt und drückt auf die Wirbelsäule. Die Mischung aus schwacher Muskulatur und dem Rest verursacht die Kopfschmerzen gegen die man halt nicht viel machen kann. Da hilft nur Training, Massage und zur Not Tabletten uznd Bett.

@ Enja Hast Du bei Deiner Tochter schon diverse Untersuchungen machen lassen wegen der Kopfschmerzen? Bei mir hat es geholfen...

Liebe Grüße,

Dalyna